

## Ziffern schreiben wiederholen

**Beitrag von „alice0507“ vom 9. November 2011 18:19**

Linna: da ich selber Grundschullehrerin bin und auch schon Klasse 3/4 hatte, weiß ich sehr wohl, dass es in manchen Fällen **SEHR** schwierig ist, die Kinder angemessen zu fördern, entweder wegen fehlender Ressourcen oder Eltern"unwillen" bzw. Verweigerung. Nichtdestotrotz bin ich der Meinung, dass man in vielen Fällen **VIEL** früher nach Hilfe schreien muss - nicht alles selber machen, sondern so schnell wie möglich außerschulische Experten ins Boot holen wie Kooperationslehrer, Beratungslehrer, etc und **GEMEINSAM** den Druck auf die Eltern erhöhen! Das Ziel der GS ist einfach bei zu vielen Kindern (zumindest bei uns) nicht mehr erreicht...

Zum Kontakt mit den Grundschulen: ich habe zum Glück nur 17 Kinder in meiner Klasse aber aus 6 verschiedenen Grundschulen (wir sind eine Werkrealschule mitten im Nordschwarzwald....). Es ist sehr schwierig bis zeitlich unmöglich mit allen ehemaligen GS-Lehrern zu sprechen.

Ich bin schon froh, wenn ich von den Eltern einige stichhaltige Infos bekommen kann, was bisher gelaufen ist an Diagnose und Förderung. Unterlagen dürfen ja keine weitergegeben werden. Also fange ich eben wieder von vorne an mit der Diagnose, Beobachtung und Beschreibung...